rührungsstelle der beiden Flüssigkeiten entsteht alsdann mehr oder weniger rasch ein violetter Ring, dessen Farbe sich beim Umschütteln der ganzen Flüssigkeit mitteilt.

Die Ausführung eines blinden Versuches ist in diesem Falle notwendig. Die Reaktion ist etwas weniger empfindlich als die Indolreaktion.

Auch Resorzin, Orzin, Phlorogluzin, Brenzkatechin und Pyrogallol geben bei Gegenwart von Schwefelsäure mit den meisten Kohlenhydraten schöne Farbenreaktionen.

Ein sicherer Nachweis der Fruktose gelingt nach Pieraerfs¹⁾ durch glykokollhaltige Kupferhydroxylösung.

Zu einer Lösung von 12 g Glykokoll in heissem Wasser fügt man allmählich 6 g reines Kupferhydroxyd, erwärmt etwa $\frac{1}{4}$ Stunde im Wasserbade bis zur völligen Lösung, kühlt auf 60° ab, rührt nun erst 50 g fein gepulverte Pottasche hinzu, füllt zu einem Liter auf und filtriert. Dieses dunkelblaue, sehr haltbare Reagens wird nur durch Fruktose schon in der Kälte stark reduziert, während andere Zuckerarten, auch Pentosen, erst oberhalb 40° einwirken.

Der Inositnachweis zur Charakterisierung der Weinessige wird von P. Fleury²⁾ empfohlen.

Eine grosse Anzahl echter Weinessige, nach der von Meillère und Fleury³⁾ ausgearbeiteten Methode geprüft, zeigten deutliche Inositreaktion. Man kann diese daher als Charakteristikum für die Echtheit eines Weinessigs betrachten. Ist die Inositreaktion negativ, so dürfte wohl kein Weinessig, sondern ein Spritessig vorliegen.

Die Vortmann'sche Nitroprussidreaktion⁴⁾ auf Cyanwasserstoff empfiehlt H. J. van Giffen⁵⁾ folgendermassen auszuführen:

In der zu prüfenden Flüssigkeit löst man etwas Natriumnitrit, fügt 2–3 Tropfen Eisenchloridlösung hinzu und säuert vorsichtig durch tropfenweisen Zusatz von Schwefelsäure an. Man erhitzt zum Sieden, fällt das Eisen durch Ammoniak aus und dampft das Filtrat zur Trockene. Den Rückstand nimmt man in wenig Wasser auf und kühlt durch Ein-

1) Bull. Ass. Chim. **25**, 830; durch Chemiker-Zeitung **32**, R. 257.

2) Journ. Pharm. Chim. 1910 [VII], **2**, 264; durch Journ. of the Chem. Soc. **98**, 1006.

3) Diese Zeitschrift **50**, 522.

4) Diese Zeitschrift **26**, 642.

5) Pharm. Weekblad **41**, 1043; durch Chem. Zentralblatt **81**, II, 1327.